



Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
**Martin Luther Kirche**  
Erlangen




Gemeindebrief

**Martin-Luther-Kirche**  
Büchenbach, Kosbach,  
Steudach, Häusling

**Christuskirche**  
Dechsendorf



- 
- 2 Titelthema: Bildung von Anfang an
  - 5 Abschied von Pfarrer Bahr
  - 8 Partnerschaftssonntag am 15. Februar
  - 14 Was macht ihr da im Kirchenvorstand?
  - 16 malu und wir 2: Termine
  - 17 Ökumene

Februar / März 2009



## TITELTHEMA

# Bildung von Anfang an

Die Elternbriefe zur religiösen Erziehung können Sie im Internet kostenlos abonnieren:  
[www.vertrauen-von-anfang-an.de](http://www.vertrauen-von-anfang-an.de)



Es gibt heute kaum jemanden, der nicht sagen würde, dass die Bildung mit das Wichtigste in der heutigen Welt ist. Egal, ob wir von einem dreijährigen Kindergartenkind, dem Menschen in der Lebensmitte oder von einem Siebzigjährigen sprechen – der Mensch soll und muss lernen, von Anfang an und lebenslang. Davon hängt ab, welche Chancen er in dieser Welt hat.

### Was hat die Religion zur Bildung zu sagen?

Kurze Denkanstöße aus der Praxis: Ich rede mit jungen Eltern beim Taufgespräch über die Möglichkeiten der religiösen Erziehung ihres Kindes. Erzieher gleichen einem Künstler. Sie müssen offen sein dafür, welches „Kunstwerk“ in einem Menschenkind wie in einem Holzblock oder Steinquader angelegt ist. Erziehung ist das behutsame Herausarbeiten. Nicht herausholen, was ich will, sondern das Großartige, das schon verborgen da ist, entdecken. Ich empfehle Elternbriefe zur religiösen Erziehung. Die Überschriften zum ersten Brief für Kinder im Alter von drei Monaten lauten: „Religiöse Erziehung beginnt mit dem Staunen“ und „Das Kind seinen eigenen Weg gehen lassen“.

Als Träger eines Kindergartens wird uns von einem Wissenschaftler, der sich mit Kleinkindern beschäftigt, der bayerische Bildungs- und Erziehungsplan vorgestellt. „Ich bin etwas wert“, „Ich kann etwas“, „Ich habe in mir Kräfte, auch mit Schwierigkeiten in meinem Leben fertig zu werden“. Wichtige Sätze für jedes Kind. Ich kann von meinem Glauben an Jesus Christus her voll und ganz zustimmen.

„Kirchen leisten einen wichtigen Beitrag zur Werteerziehung“, hat kürzlich der bayerische Kultusminister unserem Landesbischof versichert. Der Religionsunterricht sei wichtig für die Bildung des ganzen Menschen. Mich beeindruckt, wie sich junge Menschen entwickeln, die sich nach ihrer Konfirmation in der Jugendarbeit engagieren. Man kann zusehen, wie ihr Selbst-

# Bildung von Anfang an



bewusstsein und ihre Fähigkeiten wachsen. Bildung in unseren Gemeinden geschieht ganz praktisch: weniger durch irgendeinen Bildungsvortrag, sondern vielmehr durch das, was wir Menschen zutrauen. Gott hat in jeden Menschen unendlich viel gelegt. Die Frage ist, ob wir es entdecken.

*Herbert Kufner*

In diesem Jahr feiert der Maluki-Kindergarten sein 25-jähriges Jubiläum. Die Pisa-Studie und neue Erkenntnisse der Hirnforschung haben eine große Bildungsdebatte ausgelöst. Bildung ist in aller Munde, aber selten ist klar, was der Begriff Bildung bedeutet und beinhaltet. Oft wird Bildung auf die Begriffe Wissen, Belehrung, Schulbildung oder Kognition verkürzt.

Im Verlauf der Bildungsdiskussion hat auch die frühkindliche Bildung einen immer größeren Stellenwert erhalten. Ein Ergebnis dieses Prozesses ist der neue Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder, der 2005 in Kraft getreten ist. In ihm wird deutlich, dass frühkindliche Bildung der Grundstein lebenslangen Lernens ist, dass es um eine ganzheitliche Förderung geht, bei der Spielen und Lernen als zwei unterschiedliche Seiten derselben Medaille verstanden werden, und Bewegungs- und Sinneserfahrungen pädagogisches Prinzip sind. Zudem geht es um die Vermittlung lernmethodischer Kompetenz, d. h. das Lernen zu lernen und dabei Lust und Freude am Lernen zu wecken.

Die Vermittlung von Ich-, Sach- und Sozialkompetenz stehen gleichberechtigt nebeneinander. Deshalb ist es wichtig, jedem Kind Freiraum für seine Entwicklung zu geben, und dafür zu sorgen, dass es lernt, in sozialer Verantwortung zu handeln.

Unser Jubiläum nehmen wir zum Anlass, über die Bildungsarbeit in unserem Kindergarten zu berichten, zu informieren und mit allen Interessierten darüber ins Gespräch zu kommen.





## TITELTHEMA

# Bildung von Anfang an

Zum Thema frühkindliche Bildung bieten wir folgende Veranstaltungen an:

### **Themenabend am 9. Februar, 20 Uhr im Maluki-Kindergarten: „Lernst du schon oder spielst du noch!?“ Frühkindliche Bildung im Kindergarten**

Inhalte des Abends: Wie lernen Kinder? Wie kann kindliches Lernen unterstützt und begleitet werden? Erkenntnisse der Hirnforschung. Was sollen Kinder im „Vorschulalter“ lernen? Referat zum Thema und anschließende Diskussion.

Referentin: Frau Prof. Dr. Sommer-Himmel, Dozentin an der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen.

### **Elternabend am 30. März, 20 Uhr im Maluki-Kindergarten zum Thema „Bewegung macht klug“**

Inhalte: Was haben Bewegung und Lernen miteinander zu tun? Wieso ist Bewegung so wichtig?

Referentinnen: Ulrike Kretschmer, Fachkraft für Psychomotorik und Lerntherapeutin; Birgit De Sousa, Fachkraft für Psychomotorik.

### **Jubiläumsfeier am 17. Mai: 25 Jahre Maluki**

- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Thema „Ich bin begabt“ in der Martin-Luther-Kirche
- anschließend Empfang im Maluki-Kindergarten
- Ausstellung zu den Bildungsbereichen im Kindergarten
- Spiel und Spaß für Kinder im Garten des Maluki-Kindergartens



## Elf Jahre – Abschied von Pfarrer Ulrich Bahr



Nach genau elf Jahren kehre ich wieder in den Arbeitsbereich zurück, aus dem ich 1998 in die Martin-Luther-Gemeinde, in erster Linie nach Dechsendorf in die Christuskirche, gekommen bin. Nach elf Jahren Teildienst wieder eine ganze Stelle, wieder Religionsunterricht an einer Berufsschule – und ich freue mich darauf.

Elf Jahre, in denen unsere Söhne gewachsen sind. „Abholzeit“ im Kindergarten und Schulschluss waren über lange Zeit ganz wichtig – jetzt scheint es manchmal, dass es genügt, wenn der Kühlschrank voll ist und frische Shorts im Schrank liegen. Elf Jahre, in denen aus den ersten Täuflingen in der Christuskirche große Grundschulkinder geworden sind, aus Konfirmandinnen und Konfirmanden junge Erwachsene. Elf Jahre, in denen Menschen nach dem Tod eines geliebten Menschen und tiefer Trauer wieder neuen Lebensmut gefunden haben – oder in denen die Zeit immer noch keine Wunden geheilt hat. Da sind Versuche mit Angeboten, die nur kurz bestanden haben, und daneben Traditionen, die sich stetig entwickeln.

### Sichtbare Spuren

Elf Jahre, in denen der Zahn der Zeit und vor allem die Menschen, die seitdem in der damals noch nagelneuen Christuskirche ein- und ausgegangen sind, dort erste sichtbare Spuren hinterlassen haben – soll man darüber traurig sein? Elf Jahre, in denen im Kreis der Mitarbeitenden viele Gesichter gewechselt haben – und mindestens genauso viele mit beeindruckender Beständigkeit geblieben sind. Da sind kurze, intensive Begegnungen und lange, vertrauensvoll gewachsene Beziehungen. Elf Jahre, in denen ich nie dem Gemeindeteil Dechsendorf meinen „Stempel“ aufdrücken wollte – aber ich fände es schon sehr schade, wenn jetzt der eigene Charakter der Gemeindegemeinschaft unter dem Eindruck von Kürzungen und Engpässen verloren ginge.

*(Fortsetzung auf der nächsten Seite)*





# Elf Jahre – Abschied von Pfarrer Ulrich Bahr

Manchmal fallen mir schon wieder Zusammenhänge und Details aus der Berufsschulzeit von damals ein, als ob es gestern gewesen wäre – aber ich spüre auch, wie die Jahre in Dechsendorf nicht spurlos an mir vorübergegangen sind. Es ist sicher nicht nur das Lebensalter, sondern es sind vor allem die Wege, die wir in Büchenbach und Dechsendorf in dieser Zeit miteinander unter Gottes Geleit gegangen sind. Diese Begegnungen und Erfahrungen nehme ich mit und bin mir sicher, dass sie mir meinen „alten“ Arbeitsbereich ganz neu erscheinen lassen werden. Dafür bin ich sehr dankbar.

*Ulrich Bahr*



**E**lf Jahre lang war Ulrich Bahr Pfarrer auf der 2. Pfarrstelle mit halbem Dienstauftrag ganz für die Christuskirche und die Dechsendorfer Gemeindemitglieder zuständig. Im Bild seiner bekannten Liebe zur Eisenbahn gesprochen: Er war dort „Lokführer“ einer kleineren „Regionalbahn“ mit einem durchaus eigenständigen „Schienennetz“ und eigenen „Gleisen“ mit manchmal auch eigener „Spurbreite“.

### **Im Eilzugtempo zur neuen Stelle**

Nun hat er den Führerstand der Christuskirche verlassen. „Eilzugtempo“ hatte sein Stellenwechsel für uns. Aber wir freuen uns auch mit ihm, dass seine Bewerbung auf eine volle Schulpfarrstelle in Forchheim Erfolg hatte. Wir danken ihm für seine Gemeindegarbeit in Dechsendorf und für sein Mitdenken im Hauptamtlichenteam und im Kirchenvorstand.

Die Dechsendorfer denken gerne daran zurück, wie Herr Bahr ihnen mit viel Geschick eine Glocke für ihre Kirche „besorgte“. Er kennt sich eben in technischen Fragen gut aus. Als Kollege schätzten wir seine klare Gesprächsführung, seine Begabung zu strukturieren und seine humorvolle Art.

## Elf Jahre – Abschied von Pfarrer Ulrich Bahr



Er liebte es, beim Schauspielern in andere Rollen zu schlüpfen. Da war er nicht nur Lokführer, sondern zugleich „(Ein-)Heizer“ mit viel Herzblut. Auch als Pfarrer wollen wir nie zu sehr auf eine Rolle festgelegt werden. Wir wünschen ihm, dass er seine Fähigkeiten in sein neues Aufgabenfeld gut einbringen kann. Und auch wenn er mit seiner Familie hier wohnen bleibt, ist er doch seinem Hobby, der „Fränkischen Schweiz-Bahn“, etwas nähergerückt.

### Gottes Segen

Gottes Segen, lieber Uli – und du darfst gerne weiterhin auch auf den Büchenbacher Zug aufspringen. Ein Ausbilder sagte einmal zu Psalm 23: „Der Herr ist mein Lokomotivführer ... oder mein Fahrplanmacher“. Das gilt.

*Herbert Kүfner für den Kirchenvorstand  
und die gesamte Gemeinde*



Entgegen ihren und unseren Planungen musste Frau von Erffa nun zum 15. Januar eine z.A.-Stelle in Nürnberg antreten. So blieb uns leider nur eine kurze Zeit mit ihr in der Martin-Luther-Kirche.

Wir haben gerne mit ihr Gottesdienste gefeiert. Gottes Segen wünschen wir für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und ihre Arbeit in der Klinik.

*Herbert Kүfner*



# Partnerschaftssonntag am 15. Februar

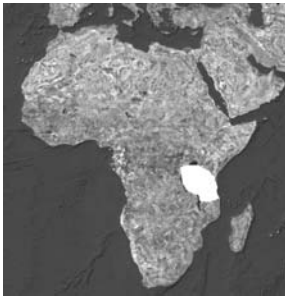
Der Partnerschaftssonntag im Dekanatsbezirk Erlangen erinnert auch in diesem Jahr an die enge Beziehung zur theologischen Fakultät der Tumbani-Universität in Makumira (Tanzania). 2009 besteht die Partnerschaft Erlangen – Makumira 20 Jahre; im Sommer erwarten wir eine Delegation aus Ostafrika, um das Jubiläum zu feiern.

### *Prediger aus Brasilien*

Prediger in der Martin-Luther-Kirche ist am 15. Februar Pastor Martin Dietz. Er kommt aus Brasilien, wohin sein Großvater aus Gemeinschaftsprediger ausgewandert. Schon sein Vater studierte Theologie in Sao Leopoldo, wo auch Martin Dietz ausgebildet wurde. Fast zehn Jahre war er Gemeindepfarrer in Südbrasilien, ehe er nun nach Erlangen kam, um hier eine Dissertation über die Theologie Martin Luthers zu schreiben. Auch die Partnerschaft unserer Landeskirche mit den brasilianischen Lutheranern und ihrer Hochschule ist Jahrzehnte alt.

So vernetzt uns der Partnerschaftssonntag mit Kirchen und Hochschulen in mehreren Teilen der Welt. Zum Nachmittag der Begegnung am 15. Februar, 14.30 Uhr im Gemeindehaus am Bohlenplatz, erwarten wir Berichte aus Nicaragua und aus Hongkong, aber auch vom Einsatz junger Freiwilliger im Rahmen eines sozialen Jahres in Afrika, Asien und Lateinamerika.

*Christoph Jahn*



*Tanzania, auf der Karte weiß markiert, liegt am Indischen Ozean und hat rund 37 Millionen Einwohner. Regierungssitz und größte Stadt ist Daressalaam. Makumira liegt im Norden des Landes am Mount Meru, dem fünfthöchsten Berg Afrikas (Bild rechts).*





## Getauft wurden

Johanna Jezussek	Windsheimer Str. 9
Anna-Tibelia Talay	Heinrich-Kirchner-Str. 54
Sara Carina Kohlheim	In der Reuth 120
Maxim Krause	Würzburger Ring 15
Jonas Alexander Trummer	Am Leitenbrunnlein 34

## Beerdigt wurden

Horst Schmitz	Büchenbacher Anlage 27	69 J.
Hans Heinrich Schaetzlein	Rehweiherstr. 13a	73 J.
Susanna Born	Kitzinger Str. 21	43 J.
Margaretha Leone	Büchenbacher Anlage 27	74 J.
Klara Clavery	Würzburger Ring 45	86 J.
Barbara Beyer	Frauenauracher Str. 25	83 J.
Hildegard Meessen	Am Europakanal 38	68 J.

## Kirche und Klinik tauschen die Kanzelredner(innen)

Zur ökumenischen „Woche für das Leben“ läuft im Dekanat Erlangen in diesem Jahr ein besonderes „Kirche-Klinik-Kanzel-tausch-Projekt“: Klinikseelsorger werden zum Thema „Gemeinsam mit Grenzen leben“ in Kirchengemeinden aus ihrer Sicht predigen, während wiederum Gemeindepfarrer den Patientinnen und Patienten von Kliniken die „Grüße von der Welt zu Hause“ in die Klinikkirchen bringen und den Gottesdienst gestalten.

Für unsere Gemeinde findet ein Austausch mit Pfarrer Matthias Schulz, Seelsorger am Klinikum am Europakanal und für psychisch kranke Gehörlose, und Pfarrer Ulrich Bahr statt:

- Sonntag, den 8. Februar, 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
- Sonntag, den 22. Februar, 10 Uhr in der Christuskirche
- Sonntag, den 15. März, 10 Uhr Klinikum am Europakanal

Am Kanzeltausch beteiligen sich im April und Mai weitere Gemeinden und Klinikseelsorger. Termine und Informationen dazu rechtzeitig unter [www.erlangen-evangelisch.de](http://www.erlangen-evangelisch.de).

*Die „Woche für das Leben“ will besonders in den Blick nehmen, wie sich eine gesellschaftliche Überbewertung von „Gesundheit“ auswirken wird. Fragen nach der Akzeptanz von kranken und behinderten Menschen in unserer Gesellschaft spielen dabei ebenso eine Rolle wie die nach Gerechtigkeit und Vertrauen im Gesundheitssystem. Dazu wird auch 2010 in Erlangen ein wissenschaftliches Symposium stattfinden.*



## TERMINE

# Gottesdienste

Nach den Gottesdiensten sind der Büchertisch und der Eine-Welt-Laden geöffnet.

Dechsendorf, Christuskirche: jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst. Näheres erfahren Sie im farbigen Mittelteil für Dechsendorf, der auch in Büchenbach ausliegt.

\* mit Gruppe für Kinder ab 10 Jahre

### In der Martin-Luther-Kirche

So	1.2.	10.00	Abendmahls-GD und Kinder-GD* (Kinder bitte Taufkerze mitbringen)	Fröhlich
So	8.2.	10.00	Predigt-GD zur Woche für das Leben und Kinder-GD	Schulz Team
		11.15	Gottesdienst für kleine Leute	
So	15.2.	10.00	Gottesdienst zum Partnerschafts- sonntag und Kinder-GD*	Küfner/Dietz Team
		18.00	Taizéandacht	
So	22.2.	10.00	Gottesdienst und Kinder-GD	Seitzinger
So	1.3.	10.00	Abendmahls-GD und Kinder-GD*	Küfner
Mi	4.3.	19.30	Passionsandacht	Küfner
So	8.3.	10.00	Umwelt-Gottesdienst mit Chor SomeSing und Kinder-GD	Küfner Team
		11.15	Gottesdienst für kleine Leute	
		17.30	Jugendgottesdienst	Team
Mi	11.3.	19.30	Passionsandacht	Wangemann
So	15.3.	10.00	Abschluss-Gottesdienst der Kinderbibelwoche	Fröhlich
		18.00	Taizéandacht mit Möglichkeit der persönlichen Segnung	Team
Mi	18.3.	19.30	Passionsandacht	Fröhlich
So	22.3.	10.00	Gottesdienst mit Posaunen und Kinder-GD	Küfner
Mi	25.3.	19.30	Passionsandacht	Küfner
So	29.3.	10.00	Gottesdienst und Kinder-GD	Schmidt

### In der Kirche im Klinikum am Europakanal

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst

So	15.3.	10.00	Gottesdienst zur Woche für das Leben	Bahr
----	-------	-------	--------------------------------------	------

### Im Sozialzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO-Heim)

Do	5.2.	15.15	Gottesdienst	Fröhlich
Do	5.3.	15.15	Gottesdienst	Fröhlich

### In der kath. St. Xystuskirche, Bachgraben

Fr	6.3.	19.00	Gottesdienst zum Weltgebetstag	ökum. Team
----	------	-------	--------------------------------	------------

# Veranstaltungen



## Gemeindekreise und Veranstaltungen

- Di 3.2. 20.00 malu: Nostalgisches Bilderbuch  
 Mi 4.2. 20.00 Konfi-Elternabend (gr. Saal)  
 Sa 7.2. 9.00 Basar des Kindergartens im Gemeindezentrum  
 Mo 9.2. 20.00 Maluki-Kindergarten: Themenabend zur frühkindlichen Bildung im Kindergarten  
 Di 10.2. 9.00 Offener Frauenkreis: Lichtbildvortrag: Indien – Rajasthan (Ehepaar Römer)  
 18.00 Information und Anmeldung zur Konfirmation 2010, Jahrgänge 95/96  
 20.00 malu: Engel – Kurzvortrag  
 Mi 11.2. 19.00 Information und Anmeldung zur Konfirmation 2010, Jahrgänge 95/96  
 20.00 MUM: Ein Abend unter Männern  
 Di 17.2. 20.00 malu: Snacks mit Rezepten  
 Mi 18.2. 19.30 Abend für Mitarbeitende der Kinderbibelwoche (gr. u. kl. Saal)  
 Do 19.2. 14.00 Seniorenkreis: Fasching  
 19.45 Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands  
 Di 24.2. 9.00 Offener Frauenkreis: Weltgebetstag Papua-Neuguinea (Ehepaar Michold)  
 Mi 25.2. 20.00 MUM: Die Zweierbeziehung  
 Di 3.3. 20.00 malu: Eindrücke aus Norwegen  
 Sa 7.3. 20.00 Benefizkonzert für die Heizung: SomeSing  
 Di 10.3. 9.00 Offener Frauenkreis: Warum musste Jesus für uns sterben? (Pfrin. i. R. Schmidt)  
 15.30 Beginn der Kinderbibelwoche, Di-Fr jeweils ab 15.30 in der MLK  
 Mi 18.3. 20.15 Fragen rund um die Bestattung (gr. Saal)  
 So 22.3. 18.00 Informationsabend zu Hauskreisen  
 Di 24.3. 9.00 Ökum: Frauenfrühstück mit Vortrag (gr. Saal)  
 Mi 25.3. 19.45 Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands  
 20.00 MUM: Der Gotteswahn – oder: warum sollte man nicht glauben?  
 Sa 28.3. 20.00 wir 2: „Der septe Sinn“  
 So 29.3. 18.00 Benefizkonzert f. d. Heizung: Orpheus-Bäcker-Chor u. Chorvereinigung 1840  
 Mo 30.3. 20.00 Maluki-Kindergarten: Elternabend: Bewegung macht klug  
 Di 31.3. 20.00 malu: Mitsingabend mit Steffen

7. Februar, 19.30 Uhr,  
 Gemeindehaus am  
 Bohlenplatz:  
 Eröffnungsveranstal-  
 tung zur Marriage  
 Week mit unserem  
 Kirchenkabarett  
 Tinnitus Sanctus

Ökumenisches  
 Umweltgebet:  
 jeden Samstag um  
 12.05 Uhr am  
 Brunnen in der  
 Büchenbacher Anlage



## TERMINE

# Veranstaltungen



Eine-Welt-Laden  
 Di 14.30–17.00 Uhr  
 Fr 9.00–11.30 Uhr  
 So nach dem GD  
 Kontakt: Gabriele  
 Baumeister (44835)  
 und Adelheid Krüger  
 (475687)

Die MoDiDo-  
 Vorkindergarten-  
 Gruppe nimmt gerne  
 Neuanmeldungen  
 entgegen. Kontakt:  
 Beate Braun,  
 Tel. 897312.



### Regelmäßige Angebote der Martin-Luther-Gemeinde

- |  |                  |
|--|------------------|
| Gebet für die Gemeinde: Rainer Fernbach, 42485   | Fr 17.00         |
| Posaunenchor: Ingo Köllner, 0911/9790504   | Do 19.30         |
| Kirchenchor: Edith Nehls, 67022  | Di 19.45         |
| Atempause – Treffen für Frauen:<br>Heidi Wangemann, 990725   | Mo 17.00         |
| Offener Frauenkreis: Uschi Schneider, 440044   | 2. u. 4. Di 9.00 |
| MUM – Treffen für Männer, 14-tägig<br>Günther Wagner, 47558  | Mi 20.00         |
| Seniorenkreis: Inge Hartmann, 49953  | Do 14.30         |
| Seniorenberatung: auf Vermittlung vom Pfarramt*<br>Jungschar Räuberbande*  | Fr 15.00-16.30   |
| Mädchenjungschar Maracuja (Leitung CVJM)*  | Fr 16.30-18.00   |
| Mini-Clubs: ca. 1 bis 2½ Jahre: S. Holschbach, 490624  |                  |
| MoDiDo Förderverein: Eine Erzieherin betreut Kinder im Alter<br>vor dem Kindergarten an 3 Vormittagen: Beate Braun, 897312 |                  |
| *Infos im Pfarramt: 45192  |                  |

### Kinderbibelwoche vom 10. bis 13. März

Zu einer bunten Kinderbibelwoche laden die Büchenbacher Kirchengemeinden unter dem Motto „Gott, Du bist wie buntes Licht“ alle Kinder ab sechs Jahren ein. Bitte Federmäppchen, Schere, Kleber und an jedem Tag 1,50 € mitbringen. Beginn ist jeweils um 15.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Dort findet am Sonntag, 15. März, um 10 Uhr auch ein gemeinsamer Abschluss-gottesdienst statt.

### Basar des Kindergartens

Am Samstag, 7. Februar, können Sie zwischen 9 und 12 Uhr im Gemeindezentrum wieder den Maluki-Basar besuchen. Neben Kinderkleidung und Spielzeug gibt es auch den bekannt guten Kuchen. Der Erlös geht an den Kindergarten. Interessierte Verkäufer melden sich bitte bei Frau Buggisch, Tel. 480904, ab 19.30 Uhr.

# Benefizkonzerte für die Heizung



Bei zwei sehr unterschiedlichen Chorkonzerten in der Martin-Luther-Kirche werden wir Abende voll Musik, Gefühl und Freude genießen dürfen. Vielen Dank an die Mitwirkenden, durch deren Einsatz wir bei der Finanzierung unserer Heizung hoffentlich ein ganzes Stück weiterkommen.

### **Vokalensemble SomeSing – Konzert am 7. März, 20 Uhr**

Die singbegeisterten Menschen aus Erlangen und Umgebung, seit über zehn Jahren geleitet von der Kirchenmusikerin und Musiktherapeutin Irmgard Laubensdörfer-Menges, lassen für uns neben Mendelssohn und Schütz alte und neue Gospels mit Unterstützung von Schlagzeug, Gitarre und E-Piano erklingen. Neu dabei sind die „Junior Singers“, die Kinder der Chormitglieder, die sich von deren Singbegeisterung anstecken ließen.



### **Gemeinschaftskonzert des Orpheus-Männerchors mit dem Chorverein 1847 am 29. März, 18 Uhr**

Nach dem letztjährigen großen Erfolg seines Konzerts für unsere Heizung zusammen mit dem Stadlchor steht der Orpheus-Männerchor auch in diesem Jahr für ein Benefizkonzert bereit, diesmal gemeinsam mit dem Chorverein 1847. Die beiden Chöre singen für uns neben geistlicher Chormusik Lieder der Klassik und Romantik, Volkslieder, Evergreens, Musical-Melodien und mehr.



### **Spendenstand und Dank**

Der Spendenstand unserer Heizung lag zum Jahresende bei 62 % der Kosten. Wir danken allen ganz herzlich, die mitgeholfen haben, dass wir dieses Projekt nun schon so weit vorantreiben konnten, sei es durch Ihre Spende oder Ihren persönlichen Einsatz. Unser besonderer Dank gilt der Sparkasse Erlangen, bei deren Gewinnausschüttung wir mit einer Spende von 2.000 Euro bedacht wurden.

Auch für Maluki hatte die Sparkasse etwas übrig. Sie unterstützte den Kindergarten mit einer Spende von 250 Euro. Herzlichen Dank!



## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

# Was macht ihr da eigentlich im Kirchenvorstand?

Diese Frage, die oft gestellt wird, greifen wir auf und geben hier einen Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten des Kirchenvorstands – exemplarisch Aufgaben des letzten Jahres.

Stellt man sich die Gemeinde als ein „Haus für Alle“ vor, wird klar, dass dieses Haus gepflegt werden muss. Wir müssen uns um den Erhalt des Hauses sorgen, den verantwortlichen Umgang mit den Finanzen, man muss im Blick behalten, wann und ob ein Umbau, Anbau oder eine Renovierung ansteht – auch viele nicht-geistliche Tätigkeitsfelder also.

### Ausschüsse und Arbeitskreise

Innerhalb und außerhalb des Kirchenvorstands gibt es Ausschüsse und Arbeitskreise, in denen sich nicht nur Mitglieder des Kirchenvorstands, sondern dankenswerter Weise auch viele andere ehrenamtliche Mitarbeiter/innen engagieren und auch Fachkenntnisse einbringen – Hilfe, ohne die die Arbeit des Kirchenvorstands nicht möglich wäre. Die Arbeit in den Ausschüssen bedeutet natürlich zusätzlich Einsatz von Zeit und Kraft, aber hier werden Vorschläge erarbeitet, Beschlüsse des Kirchenvorstands umgesetzt und die monatlichen Sitzungen sehr entlastet. In einer so großen Gemeinde wie unserer wäre es kaum möglich und auch nicht sinnvoll, wenn sich das Gremium als Ganzes mit allen Einzelheiten beschäftigen würde.

- Finanzen: Haushaltsplanung für die Gemeinde mit dem wichtigen Prioritätenplan; Finanzierung der Heizung; Finanzierung der Renovierungsarbeiten im Kindergarten
- Bauausschuss: neue Heizung (Beaufsichtigung des Einbaus, Koordination der Kindergarten- und der Gemeindehausheizung, Programmierung und Temperaturregulierung); Arbeiten im und am Gebäude (Lagerräume, größere Reparaturen)



*Martin Lehmann und  
Wolfgang Hahn, die  
Vorsitzenden von Finanz-  
und Bauausschuss*

# Was macht ihr da eigentlich im Kirchenvorstand?

- Kirchenmusik: Nachwuchsband; Probenraum; Bandleitung
- Personal: Neubesetzung von Pfarrstellen; Regelungen und Arbeitsverteilung in Zeiten von Vakanzen; Personal im Kindergarten
- Dechsendorf: Mesner; Putzstelle – hier gibt es viel eigenständige Ausschussarbeit, die sich speziell um die Dechsendorfer Belange kümmert
- Gottesdienst: Gestaltung des Ablaufes; neue Gottesdienstformen; Kirchenmusik
- Planung der Mitarbeiterabende, der Gemeindeversammlung, des Neujahrsempfanges
- Planung von geistlichen Angeboten, auch gemeinsam mit den katholischen Schwestergemeinden
- Blick auf Gemeindegruppen und deren Bedürfnisse
- Öffentlichkeitsarbeit: Gestaltung der Plakate der vielen Gruppen; Homepage

### Öffentliche Sitzungen

Wie gesagt, dies sind nur Beispiele für Themen, mit denen sich der Kirchenvorstand befasst. Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich – wenn Sie nun noch genauer wissen wollen, was wir tun, worüber wir beraten, dann kommen Sie vorbei. Die Termine stehen im Gemeindebrief.

Wir möchten nochmals betonen, dass viele Arbeitsfelder nicht zufriedenstellend behandelt werden könnten, wenn es nicht eine große Anzahl Ehrenamtlicher gäbe, die sich – mit und ohne uns – vieler Themen annehmen. Herzlichen Dank allen, die uns immer wieder unterstützen!

*Stephanie Holschbach und Bettina Altpeter*



*Kirchenmusik – auch ein Thema für den Kirchenvorstand*



# Veranstaltungen von malu und wir 2



malu-Öffnungszeiten:  
Bistro: Di 19.30 –  
23.00 Uhr

Am 10. März  
geschlossen

Sie möchten den  
malu-Newsletter?  
Nachricht an  
malu@mlk-er.de!

**wir 2**  
ein Abend für Paare

### **Dienstag, 3. Februar, 20 Uhr: Nostalgisches Bilderbuch**

Billys Erdengang – eine Elefantengeschichte für artige Kinder: Dieses ungewöhnliche Kinderbuch von 1904 wurde wiederentdeckt und aufbereitet von Hartmann Müller-Hillebrand. Er präsentiert es uns in einer Lesung mit Bilderschau.

### **Dienstag, 10. Februar, 20 Uhr: Engel**

Kurzvortrag mit Möglichkeit zu Fragen und Diskussion mit Bianca Schnupp, die über dieses Thema promoviert hat.

### **Dienstag, 17. Februar, 20 Uhr: Snacks**

Kleine Snacks für nette Gäste – einfache und leckere Snacks zum Probieren. Mit Rezeptideen zum Mitnehmen.

### **Dienstag, 3. März, 20 Uhr: Eindrücke aus Norwegen**

Eisschollen, Fischmarkt, Moltebeeren: eine Bilderreise zur Mittsommernacht von Hartmut, Christina, Siggie und Uschi in Kooperation mit der norwegischen Natur. Dazu gibt es einen kleinen, norwegisch inspirierten Imbiss.

### **Dienstag, 31. März, 20 Uhr: Gitarrenklänge mit Steffen**

Sie sind wieder herzlich eingeladen, „vielsaitige“ Gitarrenmusik mit Steffen Richter zu genießen und nach Lust und Laune wohlvertraute und beliebte Lieder mitzusingen.

### **Samstag, 28. März, 20 Uhr: wir 2: „Der sechte Sinn“**

Zu jeder gelingenden Beziehung gehört auch gelingende Sexualität. Wir hören, reden und sehen viel über das Thema Nr. 1. Der Abend kann Impulse für ein beglückendes Miteinander geben. Referenten: Monika und Wolfgang Seegert, seit über 20 Jahren in der Ehearbeit tätig (eigene Ehe inbegriffen), Ehe-seelsorge und Eheberatung, Kommunikationstrainer (EPL).



# Ökumenische Veranstaltungen

## Weltgebetstag

Die Vorlage für den Gottesdienst zum Weltgebetstag, der in 170 Ländern gefeiert wird, wurde in diesem Jahr von Frauen aus Papua Neuguinea gestaltet. Wir erfahren viel über dieses Land und speziell die Situation der Frauen. Bei einer anschließenden Feier werden u. a. Speisen aus dem Land angeboten, die Kollekte kommt Frauenprojekten auf der ganzen Welt zugute.

## Abschiednehmen – Bestatten – Erinnern

Ökumenischer Gemeindeabend mit Vortrag und Podiumsdiskussion rund um das Thema Bestattung. Mit Priorin i. R. S. Edith Krug (Schwanberg), Pfr. Ewald Sauer und Pfr. Herbert Kufner.

## Besinnungswochenende Schwanberg



Ökumenisches Besinnungswochenende in Schloss Schwanberg bei Iphofen: „Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte sie“ (Mt. 13, 45-46). Wir machen uns auf den Weg, unsere ganz persönlichen Perlen des Glaubens zu suchen.

## Hauskreise – Abend der Begegnung

Lernen Sie in lockerer Atmosphäre verschiedene Konzepte von Hauskreisarbeit kennen. Einstiegsreferat von Pfr. i. R. Dr. Günter Reim zum Johannesevangelium.

## Ökumenisches Frauenfrühstück mit Vortrag

Wir brauchen Raum zum Leben und zur Entfaltung, Räume der Liebe und des Vertrauens. Welche Räume haben wir zur Verfügung? Wie öffnen sich diese Räume? Wie kommt Weite in unser Leben? Diese Fragen wird die Referentin Elisabeth Rostan aus Friedrichshafen ansprechen.

Freitag, 6. März,  
19 Uhr, St. Xystus,  
Bachgraben  
19.15 Uhr, Christus-  
kirche, Dechsendorf

Mittwoch, 18. März,  
20.15 Uhr, gr. Saal,  
Martin-Luther-Kirche

3. bis 5. April. Kosten:  
ca. 100 €, je nach  
Unterbringung. Nähe-  
res auf Handzetteln,  
auf der Homepage  
oder im Pfarramt.

Sonntag, 22. März,  
18.00 Uhr, Martin-  
Luther-Kirche

Dienstag, 24. März, 9  
Uhr, gr. Saal, Martin-  
Luther-Kirche

2.2.	Walter Timm	Würzburger Ring 2	88 J.
2.2.	Elsa Kress	Am Europakanal 39	83 J.
2.2.	Gertraud Mantowski	Sixtusstr. 9	80 J.
4.2.	Gerhilde Manneck	Dorfstr. 45	81 J.
6.2.	Erika Fröhlich	Am Europakanal 32a	85 J.
6.2.	Hulda Rahneberg	Büchenbacher Anlage 27	91 J.
8.2.	Lothar Linz	Haßfurter Str. 5	87 J.
8.2.	Helene Stenz	Büchenbacher Anlage 27	86 J.
9.2.	Georg Wagner	Würzburger Ring 35	81 J.
9.2.	Martha Renner	Spessartweg 14	70 J.
11.2.	Lieselotte Hammer	Würzburger Ring 31	75 J.
11.2.	Ilse Bußler	Würzburger Ring 80	70 J.
13.2.	Frieda Rac	Büchenbacher Anlage 27	86 J.
14.2.	Else Müller	Büchenbacher Anlage 27	89 J.
15.2.	Lina Leidenberger	Büchenbacher Anlage 27	90 J.
16.2.	Hans-Günter Hagen	In der Reuth 49	80 J.
17.2.	Frieda Drechsler	In der Reuth 19	80 J.
18.2.	Otto Sigling	Spessartweg 28	82 J.
18.2.	Marlis Bennowitz	Am Europakanal 6	81 J.
23.2.	Dorothea Klee	Am Europakanal 10	97 J.
23.2.	Walter Schneider	Hegenigstr. 62a	83 J.
23.2.	Ingrid Kreuzberg	Am Europakanal 34	82 J.
24.2.	Hans-Joachim Unger	Kunigundenstr. 23	84 J.
24.2.	Ursula Rechtenbacher	Spessartweg 24	75 J.
25.2.	Ruth Ziehe	Am Europakanal 31	89 J.
25.2.	Hermann Schelchshorn	Am Europakanal 8	75 J.
27.2.	Christa Arnold	Reuthlehenstr. 18	70 J.
27.2.	Erika Jakobs	Am Europakanal 12	70 J.
28.2.	Friedrich Mildenberger	Rehweiherstr. 7	80 J.
29.2.	Elise Zahn	Büchenbacher Anlage 7	81 J.
3.3.	Harald Machoy	Würzburger Ring 35	84 J.
3.3.	Günter Husung	Goldwitzer Str. 5	70 J.
4.3.	Lieselotte Zobler	Würzburger Ring 35	87 J.
4.3.	Elli Eichhorn	Taunusstr. 41c	80 J.
5.3.	Wilhelm Waedt	Würzburger Ring 35	70 J.
5.3.	Heinz Zöllner	Rehweiher Str. 13	70 J.
7.3.	Anna Kulling	Am Europakanal 40	87 J.
8.3.	Hans Joachim Arnold	Am Europakanal 4	70 J.
8.3.	Hedwig Wittmann	Reuthlehenstr. 49	70 J.

## Gottes Segen begleite Sie auf all Ihren Wegen



9.3. Ruth Pömmerer	Bamberger Str. 12	82 J.
10.3. Margot Werner	Kulmbacher Str. 40	84 J.
12.3. Jürgen Steinberg	Haßfurter Str. 5	70 J.
13.3. Georg Beierlein	Dorfstr. 12a	70 J.
15.3. Hildegard Hennig	Büchenbacher Anlage 27	89 J.
15.3. Max Kalweit	Büchenbacher Anlage 11	82 J.
15.3. Edith Häusinger	Büchenbacher Anlage 27	70 J.
16.3. Katharina Roth	Heubaumweg 12	84 J.
16.3. Lothar Schrottke	Dompropststr. 21	82 J.
17.3. Melita Sauter	Heinrich-Kirchner-Str. 32	83 J.
18.3. Joachim Boecker	In der Reuth 3	80 J.
18.3. Barbara Rüger	Am Europakanal 4	70 J.
19.3. Hildegard Köhler	Büchenbacher Anlage 27	89 J.
21.3. Johanna Herrmann	Keuperstr. 13	86 J.
23.3. Auguste Klein	Büchenbacher Anlage 27	90 J.
23.3. Paul Pakusch	Am Deckersweiher 9	81 J.
23.3. Herbert Flechtner	Büchenbacher Anlage 27	80 J.
25.3. Alma Scholl	Am Europakanal 31	91 J.
25.3. Albert Trapp	Aschaffenburg Str. 9	80 J.
27.3. Frieda Lindner	Büchenbacher Anlage 27	85 J.
31.3. Johann Imrich	Schleienweg 9	70 J.

### Frühjahrssammlung der Diakonie

518.000 Suchtkranke und ihre Familien finden alleine keinen Ausweg aus dem Teufelskreis des Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenmissbrauchs. Die diakonische Suchtkrankenhilfe in Bayern bietet ein breitgefächertes Behandlungsangebot – denn: Suchtprobleme sind lösbar. Für die Angebote der Suchtkrankenhilfe und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern um Ihre Unterstützung.

20 % der Spenden bleiben der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit vor Ort, 45 % bleiben im Dekanatsbezirk für diakonische Arbeit vor Ort, 35 % werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt.

Bitte verwenden Sie die beiliegenden Überweisungsträger, es findet keine Haussammlung statt! Für Spenden bis 200 Euro gilt die Durchschrift Ihres Überweisungsträgers als Spendenbeleg.



## KONTAKTE



### **Impressum:**

*Der Gemeindebrief der Martin-Luther-Kirche Erlangen erscheint 2-monatlich in einer Auflage von 4.500 Stück, jeweils mit einem speziellen Mittelteil für Martin-Luther-Kirche und Christuskirche.*

### **Redaktion Büchenbach:**

*Christian Buggisch,  
Ingeborg Kreuter, Gerlinde  
Küfner, Elke Wein*

### **Redaktion Dechsendorf:**

*Jörg Hafermaas, Werner  
Hinterstein, Gerd Ramke*

### **Grundlayout:**

*www.loeffler-design.de*

### **Druck:**

*Druckhaus Mayer, Erlangen*

### **Fotos:**

*privat außer 13, 18, 19  
aboutpixel.de*

### **Redaktionsschluss:**

*jew. am 1. des Vormonats*

### **Martin-Luther-Kirche**

#### **Bamberger Straße 18, 91056 Erlangen**

Pfarrbüro: Helma Obinger und Elke Wein ☎ (09131) 45192  
(Mo+Mi+Fr 9.00–11.30, Di 16.30–17.30 Uhr) Fax 43633  
Hausmeister und Mesner: Klaus Antal ☎ 480192  
Pfarrer Herbert Küfner, Bamberger Straße 18 ☎ 45192  
Pfarrerinnen Regine Fröhlich, Heidackerstr. 22 ☎ 4002408  
Pfarrer Matthias Schulz, Klinikum am Europakanal ☎ 7532419  
Vikarin Christine Seitzinger, D.-Morgenstern-Weg 4 ☎ 9079647  
Diakon Lothar Tietze, Familien- und Jugendarbeit ☎ 450152  
Martin-Luther-Kindergarten: Büchenbacher Anlage 1 ☎ 49320  
Diakonisches Zentrum: Frauenausracher Straße 1a ☎ 9054-0

### **Christuskirche Dechsendorf**

#### **Wildentenweg 2, 91056 Erlangen**

Büro Dechsendorf: Anja Bell ☎ (09135) 6832  
(Mi 15.00–17.00, Fr 10.00–12.00 Uhr) Fax (09135) 722115  
Mesner: Norbert Lodes ☎ (09135) 736312  
Hausmeister: Eberhard Gröschel ☎ (09135) 1267  
Pfarrer Cyriakus Alpermann, Eisvogelstr. 29 ☎ (09135) 729930

Weitere Ansprechpartner finden Sie im farbigen Mittelteil.

Internet: [www.mlk-er.de](http://www.mlk-er.de)

E-Mail: [pfarramt.mlk-er@elkb.de](mailto:pfarramt.mlk-er@elkb.de), [pfarrbuero.dechsendorf@elkb.de](mailto:pfarrbuero.dechsendorf@elkb.de)

Unsere Konten bei der Sparkasse Erlangen (BLZ 763 500 00):

Martin-Luther-Kirche: 43000500

Diakonisches Zentrum: 4001892

